



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath

**Termin** Dienstag, 05.10.2010, 17:00 bis 19:40 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Beschlussfassung der 1. Maßnahmenanpassung Vorlage: III-012-2010
<b>5</b>	Umgestaltung der Fußgängerzone "Im Spring" hier: Maßnahme nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in NRW (ZuInvG) - Konjunkturpaket II Vorlage: III-010-2010
<b>6</b>	Meinungsbildungsprozess zum SGB II - Option des Kreises Mettmann Vorlage: 50-002-2010/1
<b>7</b>	Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Wülfrath / Einteilung in Stimmbezirke Vorlage: 32-012-2010
<b>7.1</b>	Antrag der DLW-Fraktion: Erlass einer Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden Vorlage: 32-011-2010
<b>8</b>	Jahresabschlussentwurf 2006 Vorlage: 20-018-2010
<b>9</b>	Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung / Betriebsabrechnung 2009 Vorlage: 22-006-2010
<b>10</b>	Dienstanweisung zur Vermeidung der Beschaffung von Produkten aus Kinderarbeit Vorlage: BVV-013-2010
<b>11</b>	Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: BVV-014-2010
<b>12</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Bürgermeisterin Dr. Panke, ob Einverständnis besteht, dass Herr Rabenschlag den öffentlichen Teil der Ratssitzung für die WDR Lokalzeit filmt. Hiergegen gibt es keinen Widerspruch.

### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Bürgermeisterin Dr. Panke eröffnet die Sitzung.

### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Rat ist beschlussfähig. Die fehlenden Ratsmitglieder sind entschuldigt.

### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Folgende Tischvorlagen liegen vor:

#### Öffentlicher Teil

- TOP 4            Finanzielle Auswirkungen Stadtentwicklungsprogramm
- TOP 7            Beschlussvorlage: Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden und Einteilung in Stimmbezirke
- TOP 8            Entwurf des Jahresabschlusses 2006
- TOP 11          Beschlussvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen

#### Nicht-öffentlicher Teil

- TOP 2            Abfallbeseitigung:  
Die Anlage zur Beschlussvorlage (Vergabevermerk) wird zum nicht-öffentlichen Teil verteilt.

TOP 1 des nicht-öffentlichen Teils wird von der Tagesordnung genommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte des nicht-öffentlichen Teils verschieben sich entsprechend nach vorne.

Die Tagesordnung wird festgestellt.



---

## TOP 2 Befangenheitsprüfung

---

Bürgermeisterin Dr. Panke weist auf die Ausschließungsgründe gemäß § 31 GO NW hin und bittet die Ratsmitglieder im Falle einer Befangenheit, die Gründe hierfür jetzt oder spätestens vor Eintritt in die Beratung des entsprechenden Tagesordnungspunktes bekannt zu geben.

---

## TOP 3 Einwohnerfragestunde

---

Ein Bürger erkundigt sich,

- a) warum es in Wülfrath immer noch Hinweisschilder auf das Krankenhaus gibt, obwohl das Gebäude schon lange nicht mehr so genutzt wird. Die Schilder befinden sich an der Lindenstraße, der Mettmanner Straße, der Bahnhofstraße und der Düsseler Straße,
- b) was die Stadt gegen das zu schnelle Fahren auf der Alten Ratinger Landstraße (zwischen Real und Mettmanner Straße) machen kann.

Herr Schneider antwortet, dass

- a) die Schilder schnellstmöglich entfernt werden,
- b) die Polizei für den fließenden Verkehr zuständig ist. Er wird die Problematik mit der Polizei thematisieren. Zusätzlich wird der mobile Geschwindigkeitsmessungs-Anhänger, der derzeit beim TÜV überprüft wird, an der Alten Ratinger Landstraße aufgestellt.

Frau Hoffmeister fragt, warum die Schulstraße nur im oberen Bereich neu geteert wurde und die Löcher im unteren Bereich geblieben sind.

Frau Dr. Panke und Herr Schneider erläutern, dass die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist.

---

## TOP 4 Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Beschlussfassung der 1. Maßnahmenanpassung Vorlage: III-012-2010

---

Herr Ritsche erläutert, dass aus dem noch nicht verabschiedeten Nachtragsentwurf des Landes für 2010 eine um ca. 42.000 € höhere Investitionspauschale zu erwarten sei. Aus diesem Grund wurde ein alternativer Finanzierungsvorschlag für den investiven Anteil der überplanmäßigen Planungskosten erstellt. Dieser wurde als Tischvorlage verteilt. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

### Geänderter Beschluss

Den Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungsprogramm (STEP)

M 1.12 / M 1.13 a / M 1.4 a / M 1.4 b / M 1.5 / M 2.1 / M 1.9 / M 1.10 / M 1.11 / M 8.1 / M 8.2 / M 8.3

wird in der vorliegenden, gegenüber dem Einplanungsantrag der heutigen Situation angepassten Form, zugestimmt.

Die notwendigen Vorbereitungen zu dessen Umsetzung sind in die Wege zu leiten.

Für den Fall, dass sich die Investitionspauschale aus der Soforthilfe des Landes für die Kommunen für Wülfrath um mind. 30.000 € erhöht, wird der Beschluss wie folgt ergänzt:



Die Investitionsdringlichkeitsliste 2010 wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht um 30.000 € (investiver Anteil Stadtentwicklungsprogramm) ergänzt. Die Finanzierung des investiven Eigenanteils erfolgt durch entspr. Mehreinzahlungen der Investitionspauschale.

Sollte es nicht zu einer erhöhten Zuweisung kommen, wird die Maßnahme vorbehaltlich kommunalaufsichtlicher Zustimmung wie in Vorlage III-012-2010 beschrieben finanziert und die Dringlichkeitsliste entsprechend geändert.

#### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

**TOP 5** Umgestaltung der Fußgängerzone "Im Spring"  
hier: Maßnahme nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in NRW (ZuInvG) - Konjunkturpaket II  
Vorlage: III-010-2010

Fraktionsvorsitzender Effert fragt nach

- a) dem Grund der Kostensteigerung von 302.000,-- € auf 345.000,-- € und
- b) ob eine Anliegerbeteiligung geprüft wurde.

Die Verwaltung antwortet, dass

- a) es sich bei dem Betrag in Höhe von 345.000,-- € um die planerische Obergrenze handelt, die die Ausführungs- und Ingenieurkosten beinhaltet, und
- b) eine Anliegerbeteiligung nur dann erfolgen kann, wenn wesentliche Änderungen erfolgen. Eine Prüfung der Umlagefähigkeit der geplanten Maßnahme ergab, dass die Kosten nicht umlagefähig sind.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Dr. Homberg antwortet Herr Ritsche, dass sich die Folgekosten für den Brunnenbetrieb nur geringfügig erhöhen werden.

Fraktionsvorsitzende Weskott erkundigt sich nach dem weiteren Verbleib des Obststandes in der Fußgängerzone. Frau Dr. Panke antwortet, dass den Betreibern verschiedene Möglichkeiten angeboten wurden, wie z.B. ein Stand auf dem Marktplatz oder die Anmietung eines Ladenlokals.

#### Beschluss:

Die Umgestaltung der Fußgängerzone „Im Spring“ soll nach dem heute vorgestellten Planentwürfen durchgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

#### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-



---

**TOP 6** Meinungsbildungsprozess zum SGB II - Option des Kreises Mettmann  
Vorlage: 50-002-2010/1

---

Nach ausgiebiger Diskussion fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Unter der Bedingung, dass die Standortpräsenz in Wülfrath erhalten bleibt und im Ergebnis keine nachteilige Wirkung auf den Kreishaushalt und somit auf die Kreisumlage auftritt, votiert die Stadt Wülfrath für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II in alleiniger Zuständigkeit (Option) durch den Kreis Mettmann.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	-
Zustimmung	27
Ablehnung	8
Enthaltung	1

---

**TOP 7** Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Wülfrath / Einteilung in Stimmbezirke  
Vorlage: 32-012-2010

---

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert den Hintergrund für die Vorlage einer neuen Satzung. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahre 2007 musste die derzeitige Satzung aktualisiert werden.

Die Satzung entspricht der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes. Frau Dr. Panke weist auf die Neuerungen hin, insbesondere auf die Festlegung der Stimmbezirke, die durch den Rat erfolgen soll.

Die Wahllokale in den einzelnen Stimmbezirken werden vorzugsweise in städtischen oder der Stadt zu diesem Zweck kostenfrei zur Verfügung gestellten Gebäuden eingerichtet.

Nach der Beantwortung von einzelnen Sachfragen zur Satzung und zur Einteilung der Stimmbezirke fasst der Rat folgenden

**Beschluss**

1. Die Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Wülfrath wird beschlossen.
2. Das Abstimmungsgebiet wird in die fünf Stimmbezirke mit den Abgrenzungen gemäß beiliegendem Verzeichnis eingeteilt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

---

**TOP 7.1** Antrag der DLW-Fraktion: Erlass einer Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden  
Vorlage: 32-011-2010

---

Fraktionsvorsitzender Homberg zieht den Antrag für die DLW-Fraktion zurück.



**TOP 8** Jahresabschlussentwurf 2006  
Vorlage: 20-018-2010

---

Bürgermeisterin Dr. Panke und die Ratsmitglieder danken dem Team der Kämmerei für die Vorlage des Jahresabschlussentwurfes. Herr Ritsche erläutert kurz das weitere Verfahren. Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Effert bestätigt Herr Ritsche, dass der Jahresabschlussentwurf 2007 zur Frühjahrssitzung des Rates in 2011 vorgelegt wird.

**Beschluss:**

Der Jahresabschlussentwurf für das Haushaltsjahr 2006 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

**TOP 9** Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung / Betriebsabrechnung 2009  
Vorlage: 22-006-2010

---

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 10** Dienstanweisung zur Vermeidung der Beschaffung von Produkten aus Kinderarbeit  
Vorlage: BVV-013-2010

---

Bürgermeisterin Dr. Panke sagt auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Homberg zu, in einer der nächsten Ratssitzung über die bisherigen Erfahrungen mit den Steinmetzen hinsichtlich der Selbstverpflichtung „Keine Grabsteine aus Kinderarbeit“ zu berichten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11** Umbesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: BVV-014-2010

---

**Jugendhilfeausschuss**

Herr Kriminaloberkommissar Stefan Goldau, Kreispolizeibehörde Mettmann, wird als beratendes Mitglied benannt.

Herr Kriminalhauptkommissar Hans-Jürgen Wünnenberg, Kreispolizeibehörde Mettmann, wird als stellv. beratendes Mitglied benannt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-



## **TOP 12** Mitteilungen und Anfragen

---

Bürgermeisterin Dr. Panke berichtet, dass der Wirtschaftsbeirat sich am 29.09.2010 konstituiert hat. Herr Brüse wurde zum Vorsitzenden gewählt. Von der Verwaltung nehmen die Herren Ritsche und Niemann an den Sitzungen teil. Der Wirtschaftsbeirat tagt mindestens zweimal jährlich, Themen werden u.a. sein: Stadtentwicklungsprogramm, Demographie, Nordumgehung, etc.

Ratsmitglied Welp ergänzt, dass die aktuellen Teilnehmer des Wirtschaftsbeirates in der nächsten AWS-Sitzung nachbenannt werden.

Die Bürgermeisterin berichtet von der Expo Real in München und den dort geführten Gesprächen, insbesondere mit den potentiellen Investoren und Interessenten an dem neuen Einkaufszentrum. In diesen Gesprächen wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Interessenten klare Aussagen auch hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung benötigen.

Zudem wurde im Rahmen der Veranstaltung ein Gespräch mit Herrn Rüter, Kreissparkasse Düsseldorf, geführt. Herr Rüter zeigte sich als größter Kreditgeber der Stadt Wülfrath besorgt darüber, dass durch eine etwaige Nicht-Vermarktung des Innenstadtgrundstücks der städt. Haushalt leiden würde. Zudem befürchtet er die Außenwirkung und die möglichen Auswirkungen auf die zukünftige Vermarktung von Innenstadtf lächen in Wülfrath.

Am 18.09.2010 fand eine gemeinsamen Bürgermeister-Sprechstunde (Frau Dr. Panke, Herr Preuß, Herr Hoenke) auf dem Markt statt. Auf diesem Weg können viele Bürger erreicht werden. Es wird überlegt, zukünftig die Bürgermeister-Sprechstunden auch in den Stadtteilen oder bei größeren Veranstaltungen, wie z.B. dem Herzog-Wilhelm-Markt anzubieten.

Vom 2. bis 5.11.2010 macht „Stark ohne Gewalt“ zum ersten Mal in Wülfrath Station. Rund 250 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wolveroth werden zusammen mit der international auftretenden Künstlergruppe Gen Rosso auf der Bühne stehen und das Musical „Streetlight“ einstudieren und in der Sporthalle Goethestraße aufführen. Die beiden Aufführungen finden am 4. und 5. November 2010 statt.

Zum 1.11.2010 tritt die Dienstanweisung "Stab für außergewöhnliche Ereignisse" in Kraft. Die Dienstanweisung wird den Ratsmitgliedern danach zugesandt.

Bürgermeisterin Dr. Panke teilt mit, dass die Frist für die Abgabe der Unterschriftenlisten am morgigen Mittwoch, 6. Oktober 2010, abläuft. Das Bürgerbüro muss am Donnerstag und Freitag, ggf. auch noch am darauf folgenden Montag und Dienstag wegen der Überprüfung der Unterschriftenlisten geschlossen werden. Die Bürgermeisterin erläutert, dass der Rat unverzüglich über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheiden muss. Sie schlägt daher vor, zu einer Ratssitzung vom 19.10.2010, 17 Uhr, einzuladen. Alle Fraktionen mit Ausnahme der DLW-Fraktion stimmen diesem Termin zu. Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg klärt den Termin in seiner Fraktion und mit den Vertretern des Bürgerbegehrens.

Ratsmitglied Peetz nimmt Bezug auf die Fernsehberichterstattung vom vergangenen Samstag (02.10.2010), in der sich Herr Homberg dahingehend geäußert hätte, wie wichtig die Kultur und wie unwichtig das Einkaufen in Wülfrath wäre. Außerdem wurde ein Interview mit Herrn Gerhold gezeigt, in dem Herr Gerhold durch die Bildunterschrift als Kantor der ev.-ref. Kirchengemeinde bezeichnet wurde. Bislang sei es in dem guten Miteinander zwischen Stadt und Kirche üblich gewesen, dass sich die Institutionen nicht öffentlich über die Angelegenheiten der andern Institution äußern. Er bittet die Bürgermeisterin um Rückfrage bei der ev.-ref. Kirchengemeinde, ob Herr Gerhold als Vertreter der Kirchengemeinde oder als Privatperson aufgetreten sei.

Ratsmitglied Sülz erkundigt sich, ob die Zeit für die Straßenbeleuchtung im Bereich der Schul-



wege Parkstraße / Lindenstraßen angepasst wurden.

*Antwort zur Niederschrift: Herr Stöcker, RWE Rheinland Westfalen Netz AG, hat bestätigt, dass die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung angepasst wurden.*

Ratsmitglied Mrstik erkundigt sich, ob die Unterschriftensammler für das Bürgerbegehren bei Sammlung von Unterschriften an Haustüren eine Aufklärungspflicht gegenüber den Unterzeichnern haben. Ratsmitglied Seidler fragt, ob Unterschriften wieder von der Liste gelöscht werden können, wenn der Unterzeichner dies wünscht.

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert die formellen Voraussetzungen hinsichtlich der Unterschriftenliste.

Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg teilt mit, dass nur doppelseitig gedruckte Listen verwendet werden. Da die Listen durch die verschiedensten Gruppen und Vereine verteilt werden, werden diese vor Weitergabe an die Stadt kontrolliert und ggf. vernichtet. Bislang entsprachen 2 Listen nicht den formellen Voraussetzungen, sie wurden vernichtet.

Ratsmitglied Enke bittet um Mitteilung der Kosten, die durch das Bürgerbegehren ausgelöst wurden. Die Kosten werden nach Abschluss des Verfahrens mitgeteilt.

Fraktionsvorsitzende Weskott erkundigt sich nach den neuen Firmenansiedlungen an der Liegnitzer Straße. Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Hoffmann nach den Altkleider- und Glascontainern an der Fliethe antwortet Herr Schneider, dass die Verwaltung in engem Kontakt zu den Betreibern steht. Unter anderem wurden die Leerungsintervalle erhöht. Die Polizei ist informiert und kontrolliert hier häufiger. Herr Schneider weist außerdem darauf hin, dass die Verwaltung sofort tätig werden kann, wenn die Autokennzeichen der Verursacher der Verwaltung gemeldet werden.

Ratsmitglied Gatermann erkundigt sich nach der rötlichen Straßenbeleuchtung im Bereich Karlshaus.

*Antwort zur Niederschrift. Das rötliche Licht ist im Stadtbereich weit verbreitet. Es ist bedingt durch den neuen energiesparenden Lampentyp (Natrium-Dampf-Lampen).*

Ratsmitglied Romund teilt mit, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle Prangenhaus nicht funktioniert.

*Antwort zur Niederschrift: Die Störung wurde sofort weitergegeben und wird behoben.*

Bürgermeisterin Dr. Panke teilt mit, dass das Straßenbegleitgrün an der Tangente laut Schreiben des Landesbetriebes Straßen NRW erst in 2012 erneuert werden kann. Die Verwaltung wird auf eine frühere Ausführung hinwirken.

I.S. Schließung einer Kindergartengruppe in Wülfrath-Düssel hat der Landrat auf ein Schreiben der Kirche in Düssel dahingehend geantwortet, dass es keine kommunalaufsichtlichen Einflussmöglichkeiten gibt.

Ende des öffentlichen Teils: 19.14 Uhr





## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Frau Sieglinde Breekweg-Borgards  
Herr Stefan Buschatz  
Herr Axel Effert  
Frau Barbara Enke  
Herr Heinz Franke  
Herr Siegfried Gartmann  
Herr Detlef Gatermann  
Frau Elisabeth Gawrych  
Herr Thomas Golob  
Herr Jürgen Hackenberg  
Herr Andre Herbes  
Herr Horst Hoenke  
Herr Manfred Hoffmann  
Herr Dr. Frank Homberg  
Herr Carsten Klein  
Frau Ilona Kückler  
Herr Claus Leifeld  
Herr Ralph Mielke  
Herr Stephan Mrstik  
Herr Thomas Nolde  
Herr Axel Paul  
Herr Wolfgang Peetz  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Herbert Romund  
Frau Birgitt Schmahl  
Herr Andreas Seidler  
Herr Martin Sträßer  
Herr Mario Sülz  
Herr Udo Switalski  
Herr Hans-Juergen Ulbrich  
Frau Tabea van Hueth  
Herr Axel C. Welp  
Frau Petra Weskott

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Reinhard Schneider  
Herr Hans-Werner van Hueth  
Frau Silke Volz-Schwach

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke



Wülfrath, den 10. November 2010

---

(Bürgermeisterin Dr. Claudia  
Panke)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Silke Volz-Schwach)  
Schriftführer/in